



anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.168: Februar 2016 bis April 2016



OSTERN
Gott schenkt
unserer
Hoffnung
Farbe

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 168

Februar 2016 – April 2016

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort des Vikars	3	Paul Hörenz
Was wäre Ostern ohne die Frauen?	4	Eduard Kopp (chrismon)
Ostern dauert 40 Tage.	5	Frank Muchlinsky (chrismon)
Willkommenskurs	6	Georgie Hock
Hast Du Töne?	7	Margarete Faust
Wangama-Reise/Tanztreff	8	Peter Neubert
Valentinstag/Ausblick „Public Viewing“	9	Karin Müller/Peter Neubert
Weltgebetstag bei uns	10	Karin Müller
Veranstaltungen	11	Pfarramt
Gottesdienste	12 - 13	Pfarramt
Musik im Gemeindehaus	14	Pfarramt
Für Kinder	15	Pfarramt
Café für Flüchtlingsfrauen/Teamerkurs	16 - 17	Helga Neike/Karin Müller
Einladung Männerwanderung	18	Ralf Seeber
Konfirmatin 2016	19	Karin Müller
Gabenstatistik/Aus der Gemeinde	20 - 22	Pfarramt
Einladung zur Bibelwoche	23	ACK Miltenberg
Fastenaktion: „7 Wochen ohne“	24	Evang. Kirche

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Günter Menninger, Brigitte Wenninger,
Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Süchwort „anstoß“**.

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro: Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig: Telefon 09371/3161, Fax: 09371/3210
E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de
<http://www.evangelisch-miltenberg.de>
Bürozeiten: Di.: 14:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 - 13:00 Uhr
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
Pfarrer Peter Neubert: Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161
Vikar Paul Hörenz: Burgweg 44, 63897 Miltenberg, Tel.: 0152/33556805
Religionspädagogin: Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Wörth, Telefon: 09372/1209795
Mesnerin und Hausmeisterin: Anneliese Günther, Marktstr. 47, 63924 Kleinheubach
Telefon 09371/4079833
Vertrauensmann d. Kirchenvorstandes: Ulrich Fleischmann, Telefon 09371/80715
Girokonten der Gemeinde: IBAN: DE39 7969 0000 0000 0151 56 (Allgemein)
IBAN: DE30 7969 0000 0200 0151 56 (Spenden Gemeindehaus)
BIC: GENODEFIMIL (VR-Bank Miltenberg)
Martinsladen: Miltenberg im Klostersgarten; Eingang Mainstraße
Do.:14:00 – 17:00 Uhr
Sorgen kann man teilen: Telefon Seelsorge 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Liebe
Gemeinde,

bereits in der Antike begingen Christen vor jedem Hochfest eine Zeit der Vorbereitung. So gehörte es dazu, dass man vor Ostern besonders auf körperliche und geistliche Reinheit achtete. In meinem noch jungen Leben konnte ich in der gesamten Gesellschaft eine wachsende Bereitschaft zum Fasten zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag beobachten. In unserem Wohlstand scheint vor allem Verzicht die Tugend zu sein, die wir mit diesen 40 Tagen in Verbindung bringen. Doch die Passionszeit ist nicht einfach nur Selbstkasteiung. Das griechische Verb, von dem sich Passion ableitet, wird auch nicht hinreichend mit „leiden“ übersetzt. Denken wir an die Redensart, dass jemand

etwas mit Passion, also Inbrunst oder Leidenschaft, tut, wie der „passionierte Angler“.

Wir können uns eine Passionsfrucht vor Augen führen: Portugiesen entdeckten ihre satt violett schimmernde Schale. Sie mussten Konzentration aufbringen, um an das Innere zu gelangen. Wenn sie geöffnet ist, steigt ihr Zitrusduft in die Nase. Er gibt eine Vorahnung auf den reinen und intensiven Geschmack. Wahrscheinlich haben sich die Entdecker fern ihrer Heimat erinnert gefühlt, dass

auch sie eine Zeit der Konzentration kennen. Durch bewusstes Beschränken im Essen und Konsumieren kann der Mensch seine Sinne stärker sensibilisieren. Wenn wir weniger Reize aufnehmen, erleben wir diese umso bewusster. Darin sehe ich den Kern der Passionszeit: Kein Zurücktreten als Selbstzweck, sondern ein leiden-

schaftliches, ja passionierteres Gnießen der Dinge, die uns das Leben bietet.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine leidenschaftliche Passionszeit.

Ihr Paul Hörenz



Ostern

Was wäre Ostern ohne die Frauen?

Was Maria aus Magdala vor allen anderen Frauen und Männern der Jesusgeschichte auszeichnet: Sie kann als Einzige den ganzen Weg Jesu von seinem Tod am Kreuz über seine Bestattung bis zur Auferstehung aus eigener Anschauung bezeugen. Sie ist die berühmteste aus einem Kreis von Frauen, die die Kreuzigung immerhin aus der Ferne verfolgten. Die Männer hatten sich bereits Tage zuvor bei der Festnahme Jesu aus dem Staub gemacht und waren nach Galiläa geflohen. Und Maria aus Magdala war es, die gemeinsam mit anderen Frauen (im Johannesevangelium allein) das geöffnete Grab Jesu entdeckte und der dann Engel und der Auferstandene selbst erschienen.

Diese Frauen, nicht Männer, erhalten als Erste den Auftrag, von der Auferstehung zu reden, den anderen Jüngern und Jüngern das Erscheinen Jesu in Galiläa anzukündigen (Markus- und Matthäusevangelium). Die Quellenlage ist eindeutig. Doch schon im frühen Christentum wurde die Überlieferung umgeschrieben: Nun soll Simon Petrus, der wichtigste Apostel, der Erste gewesen sein, der den Auferstandenen erblickte.

Frauen sind Schlüsselfiguren in den Osterberichten. Dass sie im Grab den auferstandenen Jesus gesehen hatten, hielten die Männer allerdings für Ge-

schwätz, wie im Lukasevangelium zu lesen ist (24,11). Und so erlebte Maria aus Magdala

durch die Jahrhunderte eine bemerkenswerte Abwärtskarriere.

Auch wenn sie neben Maria, der Mutter Jesu, die am meisten genannte Frau in den Evangelien ist und als Einzige in den Osterberichten gleich dreier Evangelien genannt wird (Markus, Matthäus, Johannes), verlor sie doch in der Kirchengeschichte an Glanz, und sie musste in der volkstümlichen Theologie und Frömmigkeit hinter die führenden Männer der Kirche zurücktreten.

Angesichts des ursprünglichen Befundes in der Bibel ist es umso rätselhafter, warum Frauen in den Kirchen über Jahrhunderte an den Rand gedrängt wurden. Sowohl ihre Position in der Leitung als auch ihre Rolle in der Verkündigung wurden dem nicht gerecht, was an Ostern galt: Frauen waren die ersten Zeuginnen und Botschafterinnen der Auferstehung. Und das ist das zentrale christliche Ereignis.

Eduard Kopp
aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.



Ostern dauert vierzig Tage

Was geschieht da eigentlich alles? Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die

biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es

schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen

wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

Frank Muchlinsky
aus: „chrismon“, das Monatsmagazin
der evangelischen Kirche.



40
vierzig

Willkommenskurs

Deutschkurs für Flüchtlinge in Miltenberg

Seit Anfang Dezember läuft in unserem alten Gemeindehaus ein Willkommenskurs für Flüchtlinge der Firma WBS Trainings AG.



Der Kurs findet jeden Tag statt, momentan nehmen ca. 20 Flüchtlinge teil. Sie lernen von der deutschen Begrüßung über „Können Sie mir bitte helfen?“ bis hin zu: „Ich komme aus Syrien, ich bin 27 Jahre alt und bin Bäcker.“ Alles, was sie benötigen, um den Grundstein für eine gesicherte und sichere Zukunft in Deutschland zu legen.

Die Leitung des Kurses hat Georgie Hock. Sie erzählt: „In unserem Willkommenskurs geht es hauptsächlich darum, sich in Deutschland zu recht finden zu können, mit den deutschen Gewohnheiten anzufreunden und die Grundlagen der deutschen Sprache

zu erlernen.

Das alles passiert bei uns mit viel Spaß und guter Laune. Denn was man mit Spaß lernt, bleibt viel besser im Kopf. Und alle meine Teilnehmer haben so viel Schreckliches erlebt und hängen mit ihren Gedanken oftmals noch direkt im Kriegsgebiet bei ihren Familien, die sie zurück lassen mussten.

Deshalb sind sie sehr dankbar, jeden Tag kommen können, um etwas zu lernen. Sie sitzen eben nicht nur zu Hause und warten auf Papiere. Jeder der Teilnehmer freut sich täglich

auf die Schule, und das wird mir jeden Tag aufs Neue mit so viel Dankbarkeit gezeigt, dass auch mir nichts anderes übrig bleibt als mich auf die „Arbeit“ zu freuen und darauf, Zeit mit diesen Menschen verbringen zu dürfen.“

Georgie Hock/Peter Neubert



Hast Du Töne?! Musik erLeben für Jung und Alt am 12. März

Eltern mit Kindern, Großeltern mit Enkelkindern, Paten und Patinnen mit Patenkindern erleben gemeinsam Musik!

Ein klangvoller, Generationen verbindender Familiennachmittag findet am Samstag, 12.03.2016 von 14:30 bis 17:45 Uhr im Neuen Evangelischen Gemeindehaus Miltenberg statt. Veranstalter sind die Ehe- und Familienseelsorge Dekanate Miltenberg und Obernburg und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg.

Verschiedene kreative Workshops können im Wechsel besucht werden: Offenes Singen mit Instrumenten, eine Orgelgeschichte mit anschließender Orgelbesichtigung sowie Spiele und Übungen zum Hören und Bewegen. Referentinnen und Referenten sind Michael Bailer, kath. Dekanatskantor, die Musikpädagoginnen Margarete Faust und Bärbel Hofherr sowie Ehe- und Familienseelsorgerin Regina Thonius-Brendle.

Die Kosten für Erwachsene betragen 5 €, für Kinder ab drei Jahren 2 € incl. Nachmittagskaffee/-tee. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldeschluss ist Freitag, 04.03.2016.

Nähere Information und Anmeldung: Ehe- und Familienseelsorge Dekanate Miltenberg und Obernburg, Bürgstädter Str. 8, 63897 Miltenberg, Tel. 09371 – 97 87 39, E-Mail: familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de



Weitere Infos unter:
www.familienseelsorge.mil-obb.bistum-wuerzburg.de und
www.evangelisch-miltenberg.de

Margarete Faust

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht: **Vater**
Wie mich der **Vater geliebt** hat,
Liebe so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in **meiner Liebe!**

JOHANNES 15,9

Wangama-Reise / Tanztreff

Tansania-Partnerschaftsreise im Juli 2016

Seit den 80er-Jahren besteht eine Partnerschaft unserer Kirchengemeinde mit der Kirchengemeinde Wangama im Süden Tansanias. 1996 und 2004 reisten bereits Gemeindeglieder von Miltenberg in das ostafrikanische Land, um die Christen dort kennen zu lernen und mit ihnen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken.

Nun ist es wieder soweit: Im Juli 2016 werden Eva-Maria Osterrieder, Margarete Faust, Gerhard Clausmeier und Pfarrer Peter Neubert aufbrechen, um die Partnerschaft neu zu beleben und mit den tansanischen

Geschwistern zu leben, zu feiern und zu arbeiten.

Die Planungen haben schon begonnen, die Flugtickets sind gebucht und ein Programmwurf

wurde nach Wangama geschickt. Voraussichtlich am 3. Juli werden unsere vier „Delegierten“ im Gottesdienst ausgesandt. Im nächsten „anstoß“ berichten wir ausführlicher über die abenteuerliche Reise.

Peter Neubert



**Partnerschaft
Miltenberg - Wangama
(Tansania)**

„Der kleine Tanztreff“

Großer Beliebtheit erfreut sich seit Oktober „Der kleine Tanztreff“, der einmal im Monat Paare zum Standard-Tanzen einlädt. Gut gefüllt war bisher das Tanzparkett mit Paaren, die Freude am Tanzen und am gemütlichen Miteinander haben: Die Tänze reichen von Cha Cha, Walzer, Rumba und Discofox bis hin zu Jive und Tango.

Neu: Seit Januar begleitet uns André Rüttiger (semi)professionell als Tanzlehrer: Anfänger lernen die wichtigsten Grundschrirte und Fortgeschrittene freuen sich über ausgefallene Schrittfolgen.

Falls beim Lesen dieser Zeilen die Lust aufgekommen ist, beim nächsten Mal mit uns das Tanzbein zu schwingen, ist er/sie herzlich eingeladen. Wir tanzen sonntags am 14.02., 06.03. und 10.04.2016 jeweils ab 19.00 Uhr. Musik und Getränke sind vorhanden, gute Laune ist mitzubringen.

Weitere Infos gerne im Pfarramt oder bei Peter Neubert (09371-3161)



Valentinstag / Public Viewing

Valentinstag – Kitsch und Kommerz!?

Den Valentinstag feiern Christen bereits seit dem 4. Jahrhundert. Der Name des Tages geht auf einen Mönch namens Valentin zurück, der trotz kaiserlichen Verbotes, Verliebte christlich getraut und ihnen Blumen aus seinem Garten geschenkt haben soll. Laut Legende wurde er am 14. Februar 268 auf Befehl des römischen Kaisers hingerichtet, weil er nicht von seinem christlichen Glauben abzubringen war.

In vielen Gemeinden wird deshalb um den Valentinstag herum ein besonderer Gottesdienst für Paare gefeiert. Der Gottesdienst ist ein Angebot an alle Paare, sich der gegenseitigen Freundschaft, Liebe und Partnerschaft

bewusst zu werden und diese durch Gottes Segen zu stärken. Zum ersten Mal dürfen wir Sie auch in Miltenberg einladen zum:

**Ökumenischen Gottesdienst
für Paare
Samstag, 13. Februar um 18 Uhr
Evang. Johannes-Kirche!**



Public Viewing der Fußball- Europameisterschaft im Juni/Juli 2016

Seit 2006 schon organisieren engagierte Leute aus unserer Gemeinde (und darüber hinaus) die Übertragung der Spiele der deutschen Fußballmannschaft bei den Welt- und Euro-



pameisterschaften. 2016 steht nun die Europameisterschaft in Frankreich an.

Ein erstes Treffen aller Interessierten findet in unserem Gemeindehaus am Donnerstag, den 18. Februar um 17 Uhr statt. Es wird darum gehen, ob und wo wir die Spiele übertragen wollen, wie wir Technik und Bewirtung organisieren und wofür die Einnahmen verwendet werden. **Herzliche Einladung an alle, die gerne dabei sein wollen.**

Peter Neubert

Weltgebetstag 2016 - Kuba

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Von der „schönsten Insel, die Menschengenau jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Obwohl Religion lange Zeit von der sozialistischen Regierung unterdrückt und sogar verboten wurde, ist der Glaube nicht ganz verschwunden. Weil es die Menschen auf Kuba schwer haben, wenn sie sich öffentlich zu ihrer Religion bekennen wollen, ist es heute so:

15% gehören zu einer organisierten Kirche; 15% sagen, sie glauben nicht an Gott; 70% sagen, sie sind gläubig

ohne eine Kirche. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.



Im Gottesdienst zum Weltgebetstag am 11. März geben die kubanischen Frauen uns einen Einblick in ihr Leben und ihren Glauben. Besonders spannend ist es, zwischen den Zeilen zu lesen und den Traum von einer besseren, gerechteren Welt mit den Kubanerinnen zu träumen.

Zeit: 11. März um 19 Uhr

Ort: Evang. Johanneskirche

Im Anschluss dürfen Sie sich auf ein gemütliches Beisammensein mit kubanischen Speisen im Gemeindehaus freuen.

Karin Müller

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:
Johanniterhaus (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)

am 26. Februar,

Gründonnerstag, 24.03. um 15:00 Uhr im Johanniter-Haus

Karfreitag, 25.03. um 15:00 Uhr im Haus Maria Regina

und am 22. April.

Ökumenisches Friedensgebet

in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg (19:00 Uhr):

02. Februar, 01. März und 05. April

Kontemplation

08., 16. und 29. Februar, 11. April und 25. Mai

Beginn jeweils um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus

Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema
Sa., 13.Feb. 18:00 Uhr	Johanneskirche	Ökumenischer Paarsegnungsgottesdienst
So., 14. Feb. 19:00 Uhr	Gemeindehaus	Der kleine Tanztreff
Mo., 15. Feb. 20:00 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum: "Gelassenheit - Eine moderne Tugend und Lebenskunst"
Do., 18. Feb. 20:00 Uhr	St. Katarina, Mainbullau	Taizégebet
So., 06. März 19:00 Uhr	Gemeindehaus	Der kleine Tanztreff
Fr., 11. März 19:00 Uhr	Johanneskirche	Weltgebetstag aus Kuba (siehe auch Seite 10)
Mo., 14. März 20:00 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum: „Tatort Jerusalem - Die letzten Tage des Nazareners“
Do., 17. März 20:00 Uhr	St. Josef, Breitendiel	Taizégebet
So., 20. März 17:00 Uhr	Gemeindehaus	„Musik für die Seele“ (siehe auch Seite 14)
Sa., 26. März 21:00 Uhr	Johanneskirche	Osternacht: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl. anschl. Osteressen im Gemeindehaus
So., 10. Apr. 19:00 Uhr	Gemeindehaus	Der kleine Tanztreff
Mo., 11. Apr. 20:00 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum: „Fromme Nonne, freie Frau - Therese von Avila“
Do., 21. Apr. 20:00 Uhr	Laurentiuskapelle	Taizégebet
Fr., 22. bis So., 24. Apr.	Prühl im Steigerwald	Ökumenische Männerwanderung (siehe auch Seite 18)

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Februar 2016				
Dienstag	02.02.	19:00	Ökum. Friedensgebet im Gemeindehaus	
Estomihi	07.02.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Samstag	13.02.	18:00	Ökum. Paarsegnungsgottesdienst	
Invokavit	14.02.	10:00	Gottesdienst	Kinderkirche
Samstag	20.02.	18:00	Gottesdienst am Samstagabend „Evensong“ mit der Ökum. Schola und dem Ökum. Jugendchor	
Reminiszere	21.02.	11:00	Gottesdienst für ALLE	
Okuli	28.02.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	Kinder-gottesdienst
Okuli	28.02.	11:30	Kleinkindergottesdienst	☉
März 2016				
Dienstag	01.03.	19:00	Ökum. Friedensgebet im Gemeindehaus	
Lätare	06.03.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Kinder-gottesdienst
Freitag	11.03.	19:00	Weltgebetstag der Frauen Ökum. Gottesdienst in der Johanneskirche anschl. Beisammensein im Gemeindehaus	siehe auch Seite 10
Judika	13.03.	11:00	Ein Gottesdienst für ALLE	
Samstag	19.03.	18:00	Gottesdienst am Samstagabend	
Palmarum	20.03.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	Kinder-gottesdienst
Palmarum	20.03.	11:30	Kleinkindergottesdienst	☉

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
März 2016 (Fortsetzung)				
Gründonnerstag	24.03.	19:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Beichte	
Karfreitag	25.03.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Osternacht	26.03.	21:00	Osternacht Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Osteressen im Gemeindehaus	
Ostersonntag	27.03.	10:00	Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) und der Ökum. Kinder- und Jugendkantorei	
Ostermontag	28.03.	10:00	Gottesdienst	
April 2016				
Quasimodogeniti	03.04.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Taufe	Kinderkirche
Dienstag	05.04.	19:00	Ökum. Friedensgebet im Gemeindehaus	
Misericordias Domini	10.04.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	Kindergottesdienst
Misericordias Domini	10.04.	11:30	Kleinkindergottesdienst	☪
Samstag	16.04.	18:00	Gottesdienst am Samstagabend	
Jubilate	17.04.	11:00	Ein Gottesdienst für ALLE mit Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	
Kantate	24.04.	10:00	Gottesdienst	Kindergottesdienst
Rogate	01.05.	10:00	Konfirmation Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl mit dem Jugendchor der Ökum. Kinder- und Jugendkantorei	

Musik im Gemeindehaus

Der kleine „Tanztreff“

Sonntags, 19:00 Uhr
am 14.02., 06.03. und
10.04.2016

Info: Peter Neubert, Tel.: 3161



Posaunenchor

Donnerstags,
19:00 Uhr

Info:

Reiner Förster, Tel. 668455



Ökumenische Schola

Dienstags,
20:00 - 21:30 Uhr 14-tägig

Info:

Margarete Faust, Tel. 66539



Kirchenchor-singkreis

Jeden 2. Mittwoch
im Monat um 19:30 Uhr
am 10.02.; 09.03. und 13.04.16

Info:

Anneliese Kilian, Tel. 2703

Henny Jüngst, Tel. 3309



Russischer Chor

Freitags,
18:00 Uhr

Info:

Swetlana Granzon, Tel. 4611



Seniorentanzkreis

Montags,
16:00 - 17:30 Uhr

Info:

Renate Kemmann, Tel.: 67915



Einladung zum Frühlingskonzert

„Musik der Seele“
Lieder von Harald Schlieder
für Gesang und Klavier

am Sonntag, den 20. März um 17:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus, Miltenberg

Interpreten: Doris Waschbüsch - Flöte; Harald Schlieder - Klavier
Der Eintritt ist frei.



KRABELGRUPPE

„KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern.

Dienstags von 10:00-12:00 Uhr und

Donnerstags von 15:30-18:00 Uhr im Saal des evangelischen Gemeindehauses neben der Kirche

Kontakt: Caroline Wichtlhuber (Tel. 09371/9185458)

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindgerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.

Termine: 14.02. und 03.04.2016

Kontakt: Rel.Päd. Karin Müller (Tel. 09372/1209795)

KINDER-GOTTESDIENST

ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Kontakt: Heike Krause (Tel.: 09371/9486284)

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Musikgarten 1	(1,5 - 3 J.)	Mittwoch	09:30 - 10:10 Uhr 10:20 - 11:00 Uhr
Musikgarten 2	(3 - 4 J.)	Dienstag Donnerstag	16:30 - 17:15 Uhr 16:30 - 17:15 Uhr
Klangstraße 1	(4 - 5 J.)	Mittwoch	15:15 - 16:00 Uhr
Klangstraße 2	(5 - 6 J.)	Mittwoch Donnerstag	16:15 - 17:00 Uhr 15:30 - 16:15 Uhr
Kinderchor	(2. - 4. Kl.)	Mittwoch	17:15 - 18:15 Uhr
Jugendchor 1	(5. - 7. Kl.)	Donnerstag	17:30 - 18:30 Uhr
Jugendchor 2	(ab 8. Kl.)	Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr

- alle Veranstaltungen in der Alten Volksschule, Westeingang, 2. Stock -

Infos und Anmeldung

Klangstraße 1/2 (Mi)

Klangstraße 2 (Do)

Musikgarten, Kinder- und Jugendchor

Bärbel Hofherr

Siri Campe

Margarete Faust

Tel. 80308

Tel. 68223

Tel. 66539



Gruppenzeiten ab Herbst 2015

Frauencafé

Frauencafé für Flüchtlinge Kinder willkommen

Seit Mai 2015 findet freitags alle 14 Tage im Neuen Gemeindehaus das Café für Flüchtlinge, für Frauen und Kinder statt. Angeboten werden Kaffee, Tee, Stilles Wasser und Kuchen, den die Helferinnen des Teams selbst backen. Das Angebot soll der Integration der Flüchtlinge bei uns in Miltenberg dienen.

Im Frühsommer war es nur eine kleine Gruppe, die uns besuchte; meist sehr junge Frauen mit Babys und Kleinkindern, aus Aserbeidschan, Armenien, Iran, Irak, die in verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften oder schon privat eine Wohnung gefunden hatten.

Nach der Sommerpause sah es anders aus. In die Notunterkunft der Turnhalle der Realschule waren viele Flüchtlinge, insbesondere aus Syrien, einige aus Afghanistan, Irak, Iran, eingewiesen worden. Wir hatten auch dort eine Einladung ausgehängt, auf Deutsch und Arabisch. Am Tag vorher war ich persönlich noch einmal in der Notunterkunft, fand die christliche Frau aus Syrien, die schon zuvor in unserer Kirche am Gottesdienst teilgenommen hatte und bat sie, auch die anderen Frauen zum Café einzuladen.

Sie kamen! Anfangs waren es ca. 15 Frauen verschiedenen Alters. Wir konnten uns sogar ganz gut unterhalten, weil eine junge Frau dabei war, die recht gut Englisch sprechen konnte. Nach und nach kamen gruppen-



weise weitere Frauen, dieses Mal mit Kindern – wir schätzten zum Schluss, dass es gegen 100 Personen waren. Sie hatten sich wohl per SMS verständigt und fanden den Weg zu unserer Kirche und zum Gemeindehaus. Kuchen musste nachgekauft, schließlich rationiert werden, um wenigstens jedem ein Stück anbieten zu können. Auch diese Situation hat sich inzwischen erneut geändert. Durch die Umverteilung kamen immer wieder Neue in die Realschule, nur noch wenige der bereits bekannten Gesichter tauchten bei uns auf. Aber die kamen treu. Jetzt sind auch sie entweder in der Notunterkunft in Kleinheubach oder anderswo. Per Handy sind wir mit einigen noch in Verbindung, können auch einige mit Auto zum Café abholen, worüber sie sehr dankbar sind. Überhaupt sind Handys für sie überlebenswichtig, wie wir gemerkt haben.

Die Geschichten, die sie erzählen, lassen uns erstaunt sein darüber, dass sie trotzdem lächeln und sich über Kleinigkeiten freuen können. Da ist z.B. Nour (Name verändert) aus Syrien, die ihren Mann seit 5 Jahren (seit Beginn des Bürgerkriegs) nicht mehr gesehen hat. Per Handy ist sie mit ihm in Verbindung, auch mit ihren drei Kindern, die in Jordanien oder in

der Türkei Zuflucht gesucht haben. Nach Deutschland kam sie nur mit einer Tochter und deren Ehemann. Obwohl Muslimin, wollte sie unsere Kirche von innen sehen, freute sich über die Schönheit der Fenster und der Ausstattung. Auch andere Frauen äußern immer wieder diesen Wunsch.

ben erzählt, dass sie das Weihnachtsfest kennen. Die Mütter waren wohl Christinnen, die Väter Muslime, so haben sie am religiösen Leben beider Eltern teilgenommen. (Allerdings, bei einem muslimischen Vater, bedeutet dies selbst Muslimin zu sein).



Unser kleines Helferteam empfindet das Café als eine lohnende Aufgabe. Für die Kinder ist eine extra Spielecke vorhanden. Die Frauen selbst freuen sich, von ihrem Leben und ihren Hoffnungen zu erzählen. Deutsch wollen sie lernen, möglichst schnell! Eine ruhige Wohnung finden, wo sie wieder gut schlafen können! Und Arbeit: „Wir sind arbeiten gewohnt, wollen für uns selbst sorgen!“

Einige zünden dann Kerzen an und beten. Die Kirche, sagen sie, ist für sie ein heiliger Raum, in dem sie zu Gott beten können. Junge Frauen ha-

Helga Neike

Teamerkurs 2016

Dieses Jahr sind wir im Teamerkurs 13 konfirmierte Jugendliche, die den Kurs besuchen und vier „Teamer-Teamer“, die die Kurseinheiten vorbereiten.



Die Jugendlichen dürfen selbst bestimmen, mit welchen Themen wir uns näher beschäftigen. Es geht besonders um die Arbeit mit Kindern, Entwick-

lungsstufen im Kinder und Jugendalter, Präsentationstechnik, Teamarbeit, aber auch die Gestaltung eines Gottesdienstes. Der absolute Höhepunkt ist bestimmt die Über-

nachtung im Gemeindehaus: da dürfen wir uns auf gemeinsames Kochen, Spiel und Spaß freuen.

Karin Müller

Männerwanderung

Vorankündigung – 36. Ökumenische Männerwanderung 2016

Vom Freitag, den 22. April bis Sonntag, den 24. April 2016, werden wir zu unserer jährlichen Männerwanderung unterwegs sein. Wir starten (wie immer) am Freitag um 7:00 Uhr mit einer kleinen Andacht an der evang. Kirche in Miltenberg.

Auf geht's in den Steigerwald, ins „Land“ unseres Mitwanderers Kurt Gerlinger. Die Familie Kleinlein vom Gasthof „Zur Rose“ in Prühl bei Geiselwind wird uns dann erwarten. Für zwei Übernachtungen sind wir dort untergebracht.

30 Betten sind vorbestellt, evtl. könnten wir noch etwas nachlegen – es gilt aber: nur wer sich frühzeitig anmeldet, hat gute Karten, dabei zu sein! Anmeldeschluss ist der 14. März 2016.

Die Übernachtungen mit Halbpension und Frühstücksbuffet werden für ein Bett im Doppelzimmer diesmal 90 € kosten, für ein Einzelzimmer ist ein Aufschlag von 15 € zu zahlen. Bitte beachten: es stehen nur begrenzt Einbett-Zimmer zur Verfügung.

Der Speiseplan lässt wieder auf ein „kleines Schmankerl“ hoffen!

Wenn du mit dabei sein möchtest, überweise den entsprechenden Betrag auf das Konto unseres Kassenswartes

Günter Menninger, Sparkasse Miltenberg, IBAN: DE93 7965 0000 0500 8778 73,

Stichwort: „Männerwanderung 2016“

Beachte auch: der Geldeingang ist eine verbindliche Anmeldung. Bei Stornierung musst du dich um einen „Ersatzläufer“ kümmern!



Auf ein kameradschaftliches Wandern, geselliges Beisammensein und gute Gespräche mit dir freut sich unsere „Truppe“ jetzt schon.

Friedbert (Suffel), Kurt (Schüßler)
Günter(Menninger), Ralf (Seeber)

Rückfragen bitte an:

Ralf Seeber

Große Gasse 14

63928 Eichenbühl

Tel. 09371 / 6692684

E-Mail: ralfseeber@web.de



Konfirmation

Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
am Sonntag, den 01. Mai, 10:00 Uhr
mit der ökumen. Kinder- und Jugendkantorei



aus Miltenberg

**BAHL Leon,
BEITZ David,
BÖTTGER Anne,
BRODT Lorenz,
FAUST Katharina,
HAIN Amelie,
HARTMANN Ines,
HINZ Charlotte,
OSTERRIEDER
Cara,**

aus Miltenberg

**SCHMID
Paul David,
SHIPITSIN
Nikita,**
aus Weillbach-
Weckbach
**KUTZNER
Anton Julius,**

aus Bürgstadt

**BECHTEL Arthur,
CAMPE Meeri,
KIRCHGESSNER
Noah,
REINMUTH Jordi,**
aus Eichenbühl
**GRÄSSLER
Justin.**

*Wir wünschen allen Konfirmandinnen und
Konfirmanden Gottes reichen Segen.*

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miltenberg Statistiken & Kasualien 2015 - Gaben 2014

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeindeglieder	2.316	2.289	2.277	2.268	2.226	2.225	2.241	2.229	ca. 2.300
Trauungen	5	4	11	10	6	10	5	9	7
Bestattungen	23	32	23	43	25	28	22	25	18
Taufen	28	22	20	25	33	20	29	34	22
Konfirmation	24	24	12	22	18	21	24	20	14
Kirchenaustritte	18	12	21	17	28	10	19	29	19
Kircheneintritte	5	2	6	9	4	3	7	6	17

Liebe Gemeindeglieder,

oben sehen Sie einen Überblick über unsere Mitgliederzahlen der letzten Jahre, außerdem die Zahlen der Amtshandlungen sowie Eintritts- und Austrittszahlen. Insgesamt sind die Zahlen stabil. Betrübtlich sind jedes Jahr die vielen Kirchengaustritte. Jeder Kirchengaustritt ist einer zu viel, auch wenn die Gründe im Einzelfall höchst unterschiedlich und auch oft unbekannt sind.

Auf der rechten Seite ist ein Überblick über die Gaben der Jahre 2009 – 2014 (letztes Jahr erstellten wir keine Statistik).

Gehen wir von ca. 2.400 Gemeindegliedern aus (wir wachsen wieder!), dann liegt die Pro-Kopf-Spende im Jahre 2014 bei beeindruckenden 62 €, eigentlich ein sehr gutes Ergebnis. Aber es sind nach wie vor eher weni-

ge Privatpersonen und eine Stiftung, die mit sehr hohen Einzelgaben und Spenden unsere Statistik verschönern.

Besonders dankenswert ist 2014 wieder das schöne Ergebnis beim Kirchengeld. Hier trug wohl die konkrete Bitte, das Bauvorhaben „Neues Gemeindehaus“ zu unterstützen, Früchte. Trotzdem zahlen immer noch über 1.000 Gemeindeglieder gar kein Kirchengeld, obwohl es sich um eine echte Kirchensteuer handelt. Andere Gemeinden erinnern und mahnen in solchen Fällen sogar, wir wollen aber davon abgesehen. Es ist aber sehr traurig, dass viele das Kirchengeld übergehen.

Für das neue Gemeindehaus wurde 2014 sehr großzügig gespendet. Eine endgültige Abrechnung des ganzen Bauprojektes wird in diesem Jahr erfolgen. Wir konnten Gott sei Dank aufgrund der hohen Spenden eine

Gabenstatistik

Kreditaufnahme vermeiden.
Allen, die im letzten Jahr gespendet haben, sagen wir herzlichen Dank.

Herzlichen Dank auch für die vielen persönlichen Einsätze unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter, die in Geld überhaupt nicht aufzuwiegen sind. Besonders erwähnen möchte ich unsere Kirchenpflegerin Silvia Dehner

und unsere Pfarramtssekretärin Britta Ludwig. Diese beiden Damen sorgen zuverlässig dafür, dass unsere Finanzen ordentlich gebucht und verwaltet werden. Eine Arbeit mit viel Verantwortung und viel Aufwand, die beide vorbildlich und meist unbemerkt im Hintergrund leisten.

Ihr Pfarrer Peter Neubert

A, Gaben für gesamtkirchliche Aufgaben	2009	2010	2011	2012	2014
Kollekte für überörtliche Zwecke	3.977,00 €	3.559,00 €	5.685,00 €	3.185,00 €	2.220,27 €
Brot für die Welt	5.605,00 €	11.622,00 €	11.724,00 €	10.969,53 €	62.845,11 €
Weltmission/Entwicklungshilfe	922,00 €	5.893,00 €	11.090,00 €	6.944,57 €	7.408,96 €
Partnerschaft Wangama	1.277,00 €	1.309,00 €	1.808,00 €	1.442,88 €	967,63 €
Projekt Kindergartenarbeit	525,00 €	100,00 €	Entfällt!	Entfällt!	Entfällt!
Diakonische Einrichtungen, Katastrophen	604,00 €	2.205,00 €	404,00 €	0,00 €	0,00 €
ZWISCHENSUMME A	12.910,00 €	24.688,00 €	30.711,00 €	22.541,98 €	73.441,97 €
B, Gaben für unsere Gemeinde					
Klingelbeutel	5.859,00 €	5.119,00 €	5.865,00 €	3.274,46 €	6.238,90 €
Gemeindehaus-Bauvorhaben	3.178,00 €	6.201,00 €	6.125,00 €	2.759,45 €	57.201,35 €
Übrige gottesdienstliche Zwecke	20,00 €	5,00 €	Entfällt!	Entfällt!	Entfällt!
Diakonische Aufgaben					
- Krankenpflege-Förderverein	457,00 €	457,00 €	441,00 €	511,33 €	500,00 €
- Nichtsesshaftenhilfe,	4.174,00 €	6.241,00 €	9.790,00 €	3.645,- €	8.862,44 €
- Sonstige Unterstützungen	1.380,00 €	785,00 €	Entfällt!	Entfällt!	Entfällt!
Jugendarbeit	539,00 €	675,00 €	625,00 €	1.335,75 €	Entfällt!
Sonstiges (z.B. Gemeindegarbeit, Gottesdienste, etc.)	4.351,00 €	5.837,00 €	8.391,00 €	4.656,80 €	2.851,57 €
ZWISCHENSUMME B	19.958,00 €	25.320,00 €	31.237,00 €	16.182,79 €	75.654,26 €
Endsumme (A+B) = Gabenkasse	32.868,00 €	50.008,00 €	61.948,00€	38.724,77 €	149.096,23 €
C, Kirchgeld + freiwilliger Kirchenbeitrag	12.182,94 €	10.737,95 €	13.450,29 €	14.124,00 €	16.598,50 €
Pro Kopf (bei 2.400 Gemeindegliedern)	13,70 €	20,83 €	25,81 €	16,13 €	62,12 €

„Es sind immer noch unbeschriftete Stühle da!“

Spenden Sie 200 € und schenken Sie Ihrer Gemeinde einen Stuhl mit Ihrem Namen. Überweisen Sie Ihre Spende bitte auf unser Konto bei der RV-Bank Miltenberg eG DE30 7969 0000 0200 0151 56

Kennwort: Stuhlspende und *ihr Name*

Sie können auch gerne im Pfarramt vorbeikommen und Ihre Spende abgeben.

Weitere Informationen unter 09371 / 3161 oder auf www.evangelisch-miltenberg.de

Aus der Gemeinde



Augen auf und durch!

Drei Abschnitte
aus dem Sacharjabuch

Wenn etwas in Bewegung kommt!
Sacharja 1,7-17

Wenn Frieden greifbar wird!
Sacharja 9,9f

Wenn der Hirte stirbt!
Sacharja 13,7-9



Ökumenische Bibelwoche 2015/2016

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Ökumenische Bibelwoche 2016, veranstaltet von der ACK Miltenberg
(Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Miltenberg)

Montag, 29. Februar 2016: Sach 1,7-17 (Wenn etwas in Bewegung kommt!)
(Evangelisch-lutherische Gemeinde; Pfarrer Peter Neubert)

Mittwoch, 2. März 2016: Sach 9,9f (Wenn Frieden greifbar wird!)
(Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus; Pfarrer Dr. Hermann Steinert)

Freitag, 4. März 2016: Sach 13,7-9 (Wenn der Hirte stirbt!)
(Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde; Lothar Leitl)

Jeweils um 20 Uhr im Evang.-Luth. Gemeindehaus, Burgweg 42, Miltenberg

Großes Herz!

SIEBEN WOCHEN OHNE ENGE
10. FEBRUAR BIS 27. MÄRZ

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2016



edition christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein... Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz weit macht. Einfach mal jemanden einladen, den wir noch nicht kennen. Und einander mit Neugier und ohne Vorbehalte begegnen. Teilen, was da ist, und erleben, dass es für alle reicht. Dass da immer noch Platz ist, wenn jemand hinzukommt.

„Sieh das mal nicht so eng“, sagen wir, und es lohnt den Versuch. Sich über das Glück der anderen freuen – und lachen können über den eigenen Neid. Nicht mehr aufrechnen, was war – und Vergeltung schenken. Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge Grenzen überwindet. Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott.